



---

## Umwelterklärung 2024

---

Für die

### **SEH Engineering GmbH**

Hackethalstraße 4  
30179 Hannover

### **Büro Dortmund**

Borussiastraße 112  
44149 Dortmund

## Themen

1.	Vorwort.....	3
2.	Unternehmensbeschreibung .....	7
3.	Aktuelle Entwicklungen .....	8
4.	Unternehmenspolitik.....	9
5.	Beschreibung des Umweltmanagementsystems .....	10
6.	Bedeutende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien .....	11
7.	Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen .....	12
7.1	Kriterien für die Beurteilung der Bedeutung der Umweltauswirkungen .....	12
7.2	Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Hannover .....	12
7.3	Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Hannover.....	15
7.4	Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Dortmund .....	15
7.5	Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Dortmund.....	16
8.	Umweltleistung und Kennzahlen .....	17
8.1	Umweltleistung am Standort Hannover .....	17
8.2	Umweltleistung am Standort Dortmund.....	22
8.3	Kennzahlen Standort Hannover .....	24
8.4	Kennzahlen Standort Dortmund .....	25
9.	Bewertung der Zielerreichung im Jahr 2023 .....	26
10.	Umweltprogramm und Zielsetzung .....	29
11.	Termin der nächsten Umwelterklärung / Gutachtererklärung.....	31

## 1. Vorwort

Die SEH Engineering GmbH (kurz SEH) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der EIFFAGE Métal SAS, Vélizy-Villacoublay/Frankreich des EIFFAGE-Konzerns.

Der EIFFAGE-Konzern ist eine börsennotierte französische Bauunternehmung und zählt zu den führenden europäischen Baugesellschaften. Der Konzern ist einer der Marktführer für Bau, Konzessionen und bauverwandte Dienstleistungen. Die Einbettung des Unternehmens in den EIFFAGE-Konzern ermöglicht einen geregelten Ressourcenaustausch sowie die Synergienutzung eines großen Konzernverbundes.

Die einzige Tochtergesellschaft EDS Steel Solution GmbH (STS), Hannover, ist am Sitz von SEH für den leichten Stahlbau zuständig. Mit der Ausweitung der Fertigungstiefe soll die Wertschöpfung und die Möglichkeit zügig Bedarfe ohne komplizierte Nachunternehmerbeziehungen zu bedienen, verbessert werden.

Die SEH bildet zusammen mit der Stahlbau Engineering GmbH, Hannover (Stahlbau) und deren Tochtergesellschaften die SEH Gruppe. Die Tochtergesellschaft Surface Protection GmbH (SPH) ist im Bereich der Beschichtung tätig. Hier sind vor allem Strahlarbeiten, Korrosionsschutz, Oberflächenversiegelungen und Beschichtungen mittels Airless-Verfahren zu nennen, die im Rahmen von Stahlbauprojekten auch für die SEH und STS durchgeführt werden.

Die SEH Reconstruction GmbH, Hannover, bündelt die Sanierungskompetenzen im Stahl- und Brückenbaubereich.

Der Geschäftsgegenstand der Tochter EIL Engineering Innovation Lab GmbH, Hannover, umfasst u.a. innovative Stahlbauaktivitäten. Seit 2023 werden auch Aufgaben aus dem Bereich Systembrücken von Tochtergesellschaften der Stahlbau der Storage GmbH und der Systec GmbH ausgeführt.

Bei den Gesellschaften SPH, SEH Fördersysteme und STS wurden in 2020 Energieaudits durchgeführt. Die Folgeprüfungen werden in 2024 durchgeführt.

Neben der operativen Tätigkeit nimmt die SEH gemeinsam mit der Stahlbau als Holdinggesellschaften administrative Funktionen für die jeweiligen Tochter- und Schwestergesellschaften wahr. Dazu gehören neben den zentralen Finanzaufgaben wie Rechnungswesen, Controlling & Reporting, das Personalwesen inklusive der zentralen Lohn- und Gehaltsabrechnung, Einkauf sowie Rechtsberatung der Gruppe.

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems nach der ISO 14001 und EMAS ist auf die SEH Engineering GmbH mit den folgenden Standorten begrenzt:

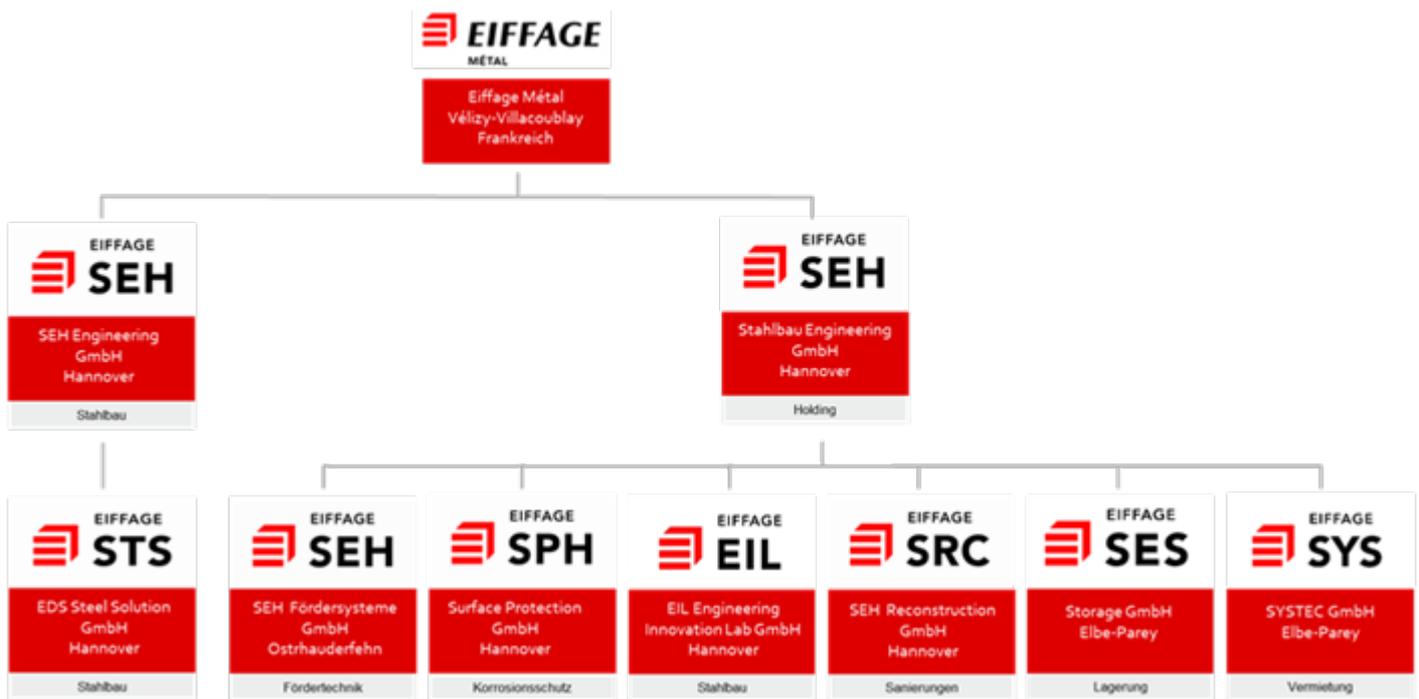
### Hauptsitz

Hackethalstraße 4  
30179 Hannover

### Verwaltungsstandort

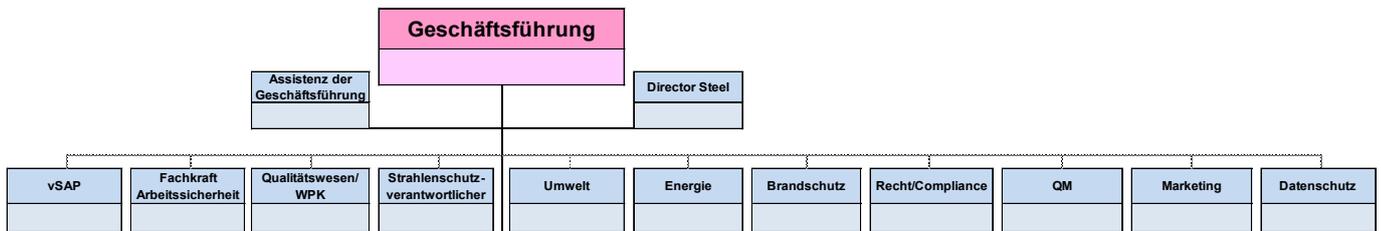
Borussiastraße 112  
44149 Dortmund

In der nachfolgenden Abbildung sind die Strukturen in Deutschland des EIFFAGE-Konzerns dargestellt:

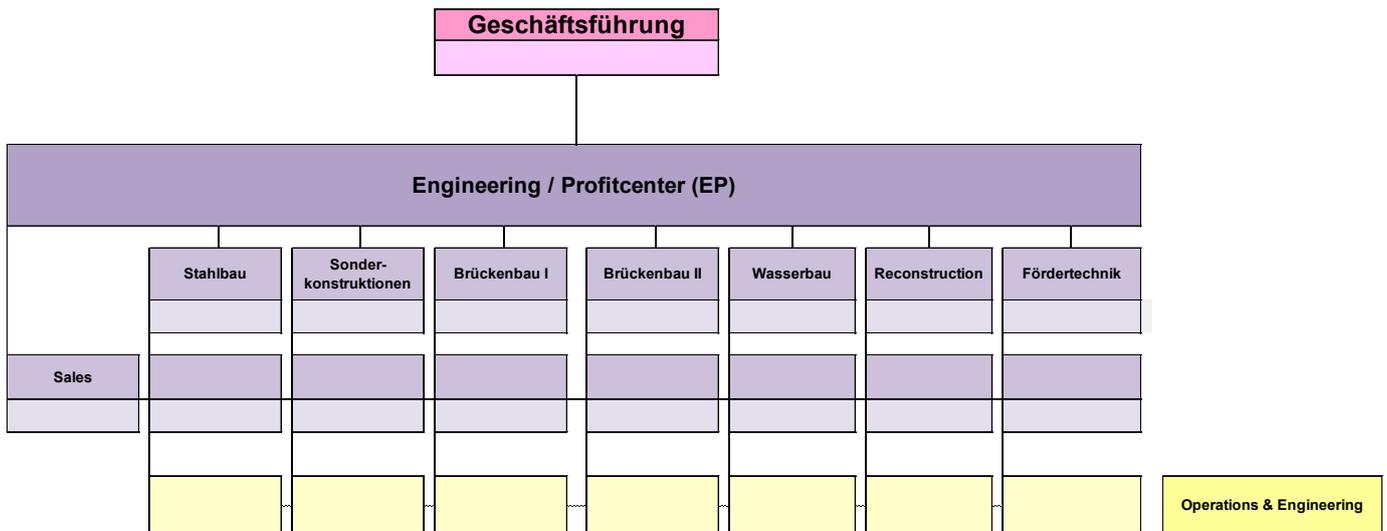


## Organigramm der SEH Engineering GmbH (Hauptsitz)

### Übersicht



## Organigramm Engineering / Profitcenter (EP)



## Organigramm Finanzen & Verwaltung



## 2. Unternehmensbeschreibung

Die SEH ist ein renommiertes deutsches Stahlbauunternehmen, dessen Engineering- und Maschinenbaufähigkeiten kontinuierlich entwickelt werden und dessen Wurzeln bis in das Jahr 1808 zurückreichen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover und einen Standort in Dortmund. Der Standort in Hannover ist bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts in der Hackethalstraße ansässig. Hier ist vor allem durch die Anbindung an die Autobahnen A7 und A2, den Gleisanschluss an die Bahn sowie die Schiffsanbindung durch einen Hafen eine optimale Infrastruktur gegeben, die auch aus ökologischer Sicht die Nutzung des jeweils sinnvollsten Transportmediums ermöglicht. So erfolgt die Stahlzulieferung aus den Hüttenwerken grundsätzlich über den umweltfreundlichen Schienengüterverkehr, um die Potentiale der Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu nutzen. Wenn möglich wird auch der naheliegende Brinker Hafen für die Bauteillieferungen zu den Baustellen genutzt, um die emissionsfreundlicheren Binnenschiffe einsetzen zu können.

Der Standort in Dortmund ist ein reiner Verwaltungsstandort, dessen Aktivitäten beschränken sich insbesondere auf Brückenbauaktivitäten.

Die SEH konzentriert ihre Aktivitäten auf den deutschen Markt, ist aber auch international tätig. Das Produkt-Portfolio wird durch folgende Business Units abgebildet:

- Stahlhochbau
- Systembrücken
- Brückenbau
- Reconstruction
- Fördertechnik/Automatisierungstechnik

Neben den oben dargestellten Business Units werden in geringerem Umfang Serviceleistungen im Bereich der Stahlbau-Fertigung und Montagedienstleistungen erbracht.

Die Gesellschaft verfolgt ganzheitliche Lösungen für ihre Auftraggeber, was Entwicklungs-, Entwurfs-, Planungs-, Fertigungs-, Montageleistungen usw. umfasst.

Zur Erreichung der konzerneinheitlichen Zielsetzungen bzgl. der Nachhaltigkeitsindikatoren zum Ausgleich von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielen werden Maßnahmen zur Umsetzung von SEH ergriffen. Diese Nachhaltigkeitslösungen bedeuten, wirtschaftliche, soziale und ökologische Risiken und Chancen ganzheitlich zu steuern und dadurch die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und sich im Rahmen von Vertriebsaktivitäten vom Wettbewerb zu differenzieren.

Umweltbelangen wird durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem Rechnung getragen. Das Umweltmanagementsystem wurde um die Anforderungen von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) erweitert.

Der EIFFAGE-Konzern hat ein Nachhaltigkeitsprogramm, in das auch SEH einbezogen ist. Über die Klimastrategie und die eingegangenen Verpflichtungen veröffentlichte der Konzern auch in 2024 seinen Klimabericht. Der Konzernvorstand hat vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Dekarbonisierung, um die Klimaziele bis 2030 bzw. 2050 zu erreichen, beschlossen, EIFFAGE in eine Kohlenstoff- und Klimaberichterstattung nach TCFD-Kriterien (Task Force on Climate-Related Fi

nancial Disclosures) einzubinden. Mit der Entscheidung für den 1,5 °C-Pfad, der auf alle Geschäftsbereiche des Konzerns angewendet wird, werden die Ziele zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in mehreren Etappen bis zur Neutralität im Jahr 2050 für Eiffage erreicht werden.

SEH hat die Mitarbeiter im Intranet über die Klimaziele auch durch eine Zusammenfassung des Klimaberichtes informiert. In 2022 erfolgte anschließend eine freiwillige Wirksamkeitskontrolle infolge eines online Fragebogens, der an die Mitarbeiter versendet wurde. Die Ergebnisse aus dieser anonymisierten Belegschaftsbefragung sollen für die Bewertung des aktuellen Kenntnisstandes zu den EIFFAGE Nachhaltigkeitszielen und die daraus zu ziehenden Folgemaßnahme herangezogen werden, um die o.g. Zielerreichung sicherzustellen. Daneben erfolgte im September 2023 ein positives Rating des CSR (Corporate Social Responsibility) Systems durch ECOVADIS, gültig bis September 2024. Der EIFFAGE-Konzern wurde mit einer Gold-Medaille zur Anerkennung der Nachhaltigkeitserfolge ausgezeichnet! Das CSR-System bezieht sich auf Themen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung, die im Geschäftsleben Anwendung finden. Die Verantwortung einer Organisation für die Folgen ihrer Entscheidungen und ihrer Geschäftstätigkeit für Gesellschaft und Umwelt, durch transparentes und ethisches Verhalten, bedeutet, dass sie:

- einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet, einschließlich Gesundheit und Wohlergehen der Gesellschaft,
- die Erwartungen der Interessengruppen berücksichtigt,
- mit geltendem Recht und mit internationalen Verhaltensstandards übereinstimmt
- und dieses in der gesamten Organisation integriert und in ihren Geschäftsbeziehungen implementiert ist.

### 3. Aktuelle Entwicklungen

Die Geschäftsführung hat vor dem Hintergrund des Angriffskriegs auf die Ukraine und der Drohung Russlands, Richtung EU und insbesondere Deutschland, Energieexporte einzustellen, mit der Gründung einer **TASK FORCE ENERGIE** reagiert. Mit dieser Maßnahme soll der Ruf der Bundesregierung zur Energieeinsparung unterstützt werden und die eigene Unabhängigkeit und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Maßnahmen wie eine detaillierte Analyse von Gas-Verbräuchen und die daraus folgenden energiesenkenden Einstellungen der Thermen wurden bereits durchgeführt. Weitere Energieeinsparungen sind geplant, wobei auch die Mitarbeiter durch einen prämierten Ideenwettbewerb aufgerufen werden, sich aktiv zu beteiligen.

#### 4. Unternehmenspolitik

Grundsätzliches Ziel der Unternehmenspolitik und Maßstab für das Handeln aller Mitarbeiter ist die Erfüllung der Verträge, Bestellungen und Vereinbarungen fest geschriebenen Kunden-/(Auftraggeber-)Vorgaben sowie die Erfüllung gesellschaftlicher und rechtlicher Verpflichtungen. Hierbei erbringt SEH technische Dienstleistungen, liefert und montiert stahlbauspezifische Erzeugnisse auf Basis von:

- einer fachkundigen Beratung,
- der Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen,
- Verringerung der Umweltauswirkungen, soweit technisch und betriebswirtschaftlich machbar
- Verbesserung der energetischen Leistung, Energieeffizienz und der Umweltleistung, soweit technisch und betriebswirtschaftlich machbar
- mängelfreier Beschaffenheit der gelieferten Produkte und Dienstleistungen, wobei Nachhaltigkeitsaspekte Eingang in unsere Beschaffungsvorgaben finden,
- Termintreue und einen gesetzeskonformen After Sales
- Handeln aller Mitarbeiter nach den Ethikregeln der SEH – Vertrauen, Verantwortlichkeit, Vorbildlichkeit und Transparenz

Wir verpflichten uns zur transparenten Darlegung unserer Umweltleistungen im Rahmen der Umwelterklärungen und kommunizieren offen mit unseren Interessenspartnern und Mitarbeitern.

Die Qualitäts- und Umweltpolitik des Unternehmens zielt auf ständige Fehlerminimierung und kontinuierliche Prozess- und Produktverbesserung sowie die Verbesserung des gesamten Managementsystems ab. Hierfür stellen wir alle zur Erreichung der strategischen und operativen Ziele benötigten Informationen und Ressourcen zur Verfügung und überprüfen und aktualisieren regelmäßig unsere Zielvorgaben.

## 5. Beschreibung des Umweltmanagementsystems

Im Jahr 2016 wurde das Umweltmanagement um die Anforderungen der EMAS-Verordnung ergänzt und an den Standorten Hannover und Dortmund erneut zertifiziert bzw. validiert. In 2022 erfolgte die zweite Rezertifizierung.

Ein Qualitätsmanagementsystem nach der ISO 9001:2015 wird ebenfalls betrieben. Ein Überwachungsaudit hat im Mai 2023 stattgefunden.

Die Umweltziele werden für beide Standorte gemeinsam (der Schwerpunkt liegt hier aufgrund der deutlich höheren Umweltrelevanz beim Standort Hannover) unter Einbeziehung der Mitarbeiter festgelegt und mit Maßnahmen zur Umsetzung für die verantwortlichen Personen hinterlegt. Eine Umsetzungskontrolle findet regelmäßig durch den jeweiligen Vorgesetzten und im Rahmen des Managementreviews durch die Geschäftsführung statt.

Des Weiteren werden im Rahmen der internen Audits und der Umweltbetriebsprüfung Verbesserungspotenziale herausgestellt und die Gesamtheit des Managementsystems auch im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung überprüft. Eine Auswertung dieser Überprüfung findet ebenfalls im Rahmen des Managementreviews statt.

Darüber hinaus werden in regelmäßigen ASA-Sitzungen und anderen regelmäßigen Meetings der Abteilungen und Werkstattbereiche qualitäts-, sicherheits-, umwelt- und energierelevante Themen besprochen.

Beim Einkauf wird besonders auf die Umweltverträglichkeit der Produkte geachtet und in der Auswahl vorhandene Umwelt- und Energielabels berücksichtigt.

Ein Sonderfall im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der SEH stellen die Baustellen dar, die auch über die Grenzen von Deutschland hinaus betrieben werden. Diese stellen keine eigenständigen Standorte im Sinne der EMAS dar und werden im Rahmen der indirekten Umweltaspekte betrachtet. Aufgrund des eigenverantwortlichen Betriebes durch die Subunternehmen hat die SEH im Bereich von umwelt- und energierelevanten Aspekten hier nur mittelbare Einflussmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz ist sich die SEH ihrer Umweltverantwortung auch hier bewusst und beeinflusst die Umwelt- und Energiebilanz der Baustellen durch die Bereitstellung von Energie und Infrastruktur soweit möglich. Auch die Entsorgung der Abfälle obliegt der SEH, sodass hier durch die Auswahl des Entsorgungsunternehmens eine Verantwortung gegeben ist, der die SEH durch die langjährige Zusammenarbeit mit einem im Bereich der Nachhaltigkeit zertifizierten Entsorgungsunternehmen nachkommt.

Zudem verfügt die SEH für den Geltungsbereich der Montage / Baustellen über ein SCC\*\*-Zertifikat, das im Jahr 2023 rezertifiziert wurde.

## 6. Bedeutende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien

Für die SEH ist ein Kataster über relevante rechtliche Vorschriften auf Umwelt-online.de eingerichtet, das von einem externen Beratungsunternehmen gepflegt wird. Ebenso erhält das Unternehmen quartalsweise einen Newsletter über relevante rechtliche Änderungen und deren Bedeutung. Die für die SEH relevanten rechtlichen Vorschriften beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Abfallwirtschaft
- Anlagensicherheit
- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
- Baurecht und Brandschutz
- Bodenschutz
- Energienutzung
- Gefahrgut
- Immissionsschutz / Chemikalien
- Strahlenschutz
- Wasserwirtschaft

Am Standort Hannover wird eine Röntgenanlage betrieben, die der regelmäßigen Überwachung und Kontrolle unterliegt. Genehmigungsbedürftige Anlagen nach dem BImSchG werden auf dem Werks- gelände in Hannover lediglich durch eine Schwester-GmbH der SEH betrieben. Hier werden die regelmäßige Überwachung, Kontrolle und Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen durch den Be- treiber der Anlage sichergestellt. Durch eine enge Zusammenarbeit der beiden GmbHs ist hier eine regelmäßige Kommunikation über eventuelle Vorfälle oder andere Unregelmäßigkeiten gegeben. An den Standorten der SEH werden keine IED-Anlagen betrieben.

Aufgrund der reinen Verwaltungstätigkeit des Standortes Dortmund findet hier kein genehmigungs- rechtlicher Anlagenbetrieb statt. Hier sind vor allem die rechtlichen Vorschriften im Bereich des Ar- beitsschutzes (Bildschirmarbeitsplätze) und allgemeine Vorschriften relevant.

## 7. Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen

### 7.1 Kriterien für die Beurteilung der Bedeutung der Umweltauswirkungen

Die Bewertung aller Aspekte erfolgt nach einem A-, B-, C-, D-Schema hinsichtlich der Relevanz (A = hoch, B = mittel, C = gering, D = unbedeutend) und der Beeinflussbarkeit. Für diese Bewertung werden das Umweltgefährdungspotenzial, das Ausmaß und die Umkehrbarkeit der Auswirkung, die Bedeutung für das Unternehmen und die Interessenträger und das Vorliegen von entsprechenden Rechtsvorschriften berücksichtigt.

Bedeutende Umweltaspekte, die in dieser Umwelterklärung dargestellt werden, sind solche, die in der Liste der Umweltaspekte hinsichtlich ihrer Relevanz mit der Bewertung A oder B gekennzeichnet wurden.

### 7.2 Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Hannover

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
<b>Ressource Stahl</b> - Brückenbaumaßnahmen Vorfertigung Standort Hannover	Stahlverbrauch Vorfertigung Hannover	ohne	Ressourcenschonende Planungen, Steigerung der Materialeffizienz
<b>Schweißverfahren</b> in diversen Hallen (Schutzgasschweißmaschinen, Elektro-Handschweißen, Autogen/WIG-Schweißen, mechanisiertes Schweißen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch (Gas, Strom)</li> <li>- Wasserverbrauch</li> <li>- Einsatz Kühlmittel</li> <li>- Emissionen (Rauchgase / Stäube)</li> <li>- UV-Strahlung</li> </ul> Gefährdung Mitarbeiter durch krebserregende Schweißrauche (beim Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung Personen durch Stromschlag</li> <li>- Mechanische Gefährdung der Mitarbeiter</li> <li>- Brandgefahr</li> <li>- Besondere Gefährdung / erhöhte Emissionen durch mangelhafte Absaugung</li> </ul>	Verschlusskappen für Brennerschläuche, wiederkehrende Prüfung, Betriebsanweisungen (allgemein und spezifisch für Chrom-Nickel-Stahl), PSA, Schweißrauchabsaugung (bauteil-, personen- und arbeitsplatzbezogen), Zentrale Absaugung für Schweißgase in der Planung, in Halle 5 umgesetzt.
<b>Bohrwerk</b> (Fräsen, Bohren, etc.) in diversen Hallen	- Einsatz Gefahrstoff (Kühlschmierstoff)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wassergefährdung durch Auslaufen KSM</li> <li>- Chemische / biologische Gefährdung durch Keime und KSM</li> <li>- Bodenverunreinigung</li> </ul>	Anweisung zur Verlängerung Einsatzdauer wie Mischung von Kühlschmierstoffen/ Regeneration, teilweise geschlossenen Systemen (Automaten in Halle 4), PSA, Zentraler Hautschutzplan, Ölbindemittel

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
<b>Mobile und ortsgebundene Krane</b> auf dem gesamten Werksgelände (innen / außen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch Strom, in Ausnahmen Diesel (z.B. Autokran)</li> <li>- Emission (Diesel) in Hallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mechanische Gefährdung Mitarbeiter durch schwebende Lasten</li> <li>- Elektrische Gefährdung</li> <li>- Auslaufen Getriebeöle (wassergefährdend / Bodenverunreinigung)</li> </ul>	Betriebsanweisungen ASi, wiederkehrende Prüfungen Krane u. Anschlag-/Hebmittel, Bedienung durch regelm. unterwiesenes Fachpersonal (schriftlich beauftragt)
<b>Schweißportal Unterpulver</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbrauch von Ressourcen (Pulver, Energieverbrauch, Druckluft zur Absaugung)</li> <li>- Emissionen (Rauchgase / Stäube)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung Personen durch Stromschlag</li> <li>- Mechanische Gefährdung der Mitarbeiter</li> <li>- Brandgefahr</li> </ul>	Restpulverrückgewinnung, PSA, Absaugung (bauteil-, personen- und arbeitsplatzbezogen), Zentrale Absaugung für Schweißgase in der Planung
<b>Heizung</b> (Dunkelstrahler und Heizkessel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Emissionen von Abgas</li> <li>- Ressourcenverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandschaden bei Störung</li> <li>- Erhöhte Emissionen von Schadstoffen</li> </ul>	Schornsteinfeger-Prüfungen, Wartung (über Wartungsvertrag), Einspargarantie (ggü. vorheriger Anlage) gem. Verbrauchsmessung, individuelle Bedarfssteuerung
<b>Betrieb Klimaanlage</b> (inkl. EDV Klimaanlage)  Hinweis: Neuinstallation diverser Splitanlagen im Altgebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Kältemittel</li> <li>- Energieverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhter Energieverbrauch</li> <li>- Erhöhter Kältemittelverbrauch</li> <li>- Brandschaden</li> <li>- EDV-Ausfall: Datenverlust Nachweise für Umwelt, Störung von EDV-Steuerungen für Heizung etc.</li> </ul>	Wartung / Instandhaltung, Austausch Anlagen mit Einsatz von FCKW und HFCKW-freien Kältemitteln
Betrieb von <b>Kompressoren</b>  Neuanschaffung von effizienteren Kompressoren in 03/2021.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfall Kompressor-kondensat</li> <li>- Energieverbrauch</li> <li>- Lärmemissionen</li> <li>- Abfallanfall (Filter und Öle)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhter Energieverbrauch</li> <li>- Auslaufen Kompressor-kondensat / -Öle Überdruckschaden</li> </ul>	Systematische Lecksuche Wartung / Instandhaltung durch Fachbetrieb Lagerung Öl entsprechend Anforderungen, zukünftig: Fernsteuerung (EDV) zur optimierten Einstellung
Energiegewinnung durch <b>Solarzellen</b> (Inbetriebnahme in 10/2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positive Auswirkung durch Nutzung von erneuerbaren Energien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhtes Brandrisiko</li> <li>- Erhöhter Zukauf von Strom</li> </ul>	Wartung / Instandhaltung / Reinigung, Abstimmung mit der Feuerwehr

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
Betrieb von <b>Klimaanlagen</b> in der Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Kältemittel</li> <li>- Energieverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhter Energieverbrauch</li> <li>- Erhöhter Kältemittelverbrauch durch Leckage</li> <li>- Brandschaden</li> <li>- EDV-Ausfall: Datenverlust Nachweise für Umwelt, Störung von EDV-Steuerungen für Heizung etc.</li> </ul>	Wartung / Instandhaltung, Austausch Anlagen mit Einsatz von FCKW und HFCKW-freien Kältemitteln
<b>Diesel-Lieferfahrzeuge</b> in Halle	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgasemissionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung Personen</li> <li>- Schädliche Emissionen</li> <li>- Austritt Diesel (Tankleckage)</li> </ul>	TRGS-554, Betriebsanweisung BA 104+230, Bindemittel liegt aus für Austritt
<b>Gleisanschluss</b> Versand / Annahme von Waren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch (Diesel)</li> <li>- Emissionen Abgase, Feinstäube, Lärm</li> <li>- Einsatz Schmier-/ Betriebsstoffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mechanische Gefährdung</li> </ul>	Einweisung, Unterweisung etc.
<b>Montagecontainer für die Montageleitung und Planung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourcenverbrauch</li> <li>- Stromverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung Personen</li> <li>- Schädliche Emissionen</li> </ul>	Wartung / Instandhaltung
<b>Heizungstausch in der Verwaltung gegen Brennwerttechnik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringerer Gasverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schädliche Emissionen</li> </ul>	Wartung / Instandhaltung
<b>Aufstellung Insektenhotel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung Biodiversität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>	Pflege / Instandhaltung

### 7.3 Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Hannover

Aspekt	Umweltauswirkung	Maßnahme
Beschaffung von Transportdienstleistungen zur Bereitstellung an andere GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch (Kraftstoffe)</li> <li>- Emissionen</li> </ul>	Auswahl und Bewertung Zulieferer (Entfernung, Organisation, Technologiestandard)
Einkauf von Betriebsmitteln, Maschinen und Anlagen zur Bereitstellung an andere GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch von Anlagen</li> </ul>	Auswahl u. Beachtung der Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz, Unterweisungen der MA
Baustellenbetrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stahlhochbau</li> <li>- Brückenbau</li> <li>- Wasserbau</li> <li>- Reconstruction</li> <li>- Montageservice</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbrauch Energie (Kraftstoff)</li> <li>- Staubentwicklung auf Baustellen</li> <li>- Lärmemissionen</li> <li>- Anfall von Bauabfällen</li> <li>- Temporäre Flächenversiegelung</li> <li>- Vibrationen / Erschütterungen</li> <li>- Chemikalienverbrauch / Umgang Gefahrstoffe</li> <li>- Gefahrguttransport (Kleinstmengen in Ausnahmefällen)</li> <li>- Strahlung (bei zerstörungsfreien Prüfungen)</li> <li>- Emissionen (Gase)</li> </ul> <p><b>alle Auswirkungen der Baustellen</b></p>	Auswahl der Subunternehmer unter Betrachtung der Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz  Regelungen über das Fremdfirmenmanagement getroffen
Dienstreisen / Nutzung der Dienstfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieverbrauch (Kraftstoffe)</li> </ul>	Vermehrter Einsatz von Videokonferenzen, Zusammenlegung von Terminen

### 7.4 Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Dortmund

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
<b>Konstruktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourcenverbrauch</li> <li>- Energieverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktionsfehler</li> </ul>	Qualitätssicherung gemäß QM
<b>Heizung und Klimaanlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Emissionen von Abgas</li> <li>- Ressourcenverbrauch</li> <li>- Stromverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandschaden bei Störung</li> <li>- Erhöhte Emissionen von Schadstoffen</li> </ul>	Schornsteinfeger-Prüfungen, Wartung (über Wartungsvertrag), Einspargarantie (ggü. vorheriger Anlage) gem. Verbrauchsmessung, individuelle Bedarfssteuerung

### 7.5 Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Dortmund

Aufgrund der reinen Verwaltungstätigkeit am Standort Dortmund sind hier keine mit der Relevanz A oder B bewerteten indirekten Umweltaspekte vorhanden. Hier sind lediglich die Entsorgung von Abfällen und die Beschaffung von Büromaterialien relevant.

## 8. Umweltleistung und Kennzahlen

### 8.1 Umweltleistung am Standort Hannover

#### 8.1.1 Input am Standort Hannover

Für den Standort Hannover sind folgende Inputdaten ermittelt worden:

	Einheit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
Wasserverbrauch (über Wasserwerk)	m³	EB/UMB	2.495	2.472	5.902	Unbemernte Leckage in der Frischwasserleitung
Erdgas gesamt gem. Abrechnung	kWh	EB/UMB	4.029.719	3.314.962	3.630.838	Energetische Sanierung eines Sturmschadens an H3 Nordwest erst 2024
Stromverbrauch gesamt gem. Abrechnung und Eigenenerzeugung	kWh	EB/UMB	1.455.284	1.346.030	1.175.508	Außerbetriebnahme des UP-Portals im 2.HJ 2023
Anteil Stromverbrauch für Druckluft	kWh	EB/UMB	alt:44.340 neu:56.000	75.402	59.128	falsche Zahl in 2021, Zahl für 2021 mit neuen Kompressoren hochgerechnet. Recherche Mehrverbrauch in 2022 ist initiiert.
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien	kWh	EB/UMB	685.438	662.247	604.111	51,6% EEG-Anteil Strom
Gesamterzeugung erneuerbarer Energien	MWh	EB/UMB	4,32	4,83	7,88	Anlagenausfall im 2. HJ 2021 und 1. HJ 2022; Leistungsvermögen der Anlage ca. 8,5 MWh/a
PKW-Diesel	l TJ	EB/UMB	55.854 2,00	-	-	Umrechnungsfaktor 9,79 kWh/Liter; 1GWh = 3,6 TJ Wegfall des PKW-Diesel ab 2022 wegen seiner nahezu vollständigen Zuordnung zur Montage.
Non road-Diesel	l TJ	EB/UMB	9.064 0,32	10.634 0,37	9.526 0,34	Erstmals ausschließlich NR-Diesel wegen seiner klaren Zuordnung zum Standort Hannover genannt. Ab 2 HJ 2021 2. Plattformwagen
CO <sub>2</sub>	kg	EB/UMB	18.996	28.325	18.962	produktionsabhängige Schwankung
Acetylen	kg	EB/UMB	20.140	20.024	16.269	produktionsabhängige Schwankung
Sauerstoff	kg	EB/UMB	88.630	83.938	89.305	produktionsabhängige Schwankung
Propan	kg	EB/UMB	4.136	11.957	2.904	produktionsabhängige Schwankung, neue Vorwärmtechnik
Argon	kg	EB/UMB	66.841	64.902	73.762	produktionsabhängige Schwankung
Kühlschmierst.		EB/UMB				nicht messbar, da keine gesonderte Aufzeichnung erfolgt
Hydrauliköle		EB/UMB	-	-	-	



	Einheit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
<b>Büromaterial gesamt</b>						
Papier	kg	EB/UMB	-	-	-	nicht messbar, da keine gesonderte Aufzeichnung erfolgt
Tonerkartuschen	kg	EB/UMB	-	-	-	
Druckerpatronen	kg	EB/UMB	-	-	-	
Folie	kg	EB/UMB	-	-	-	
Pappe	kg	EB/UMB	-	-	-	

Der Wasserverbrauch wird in der Abrechnung für das gesamte Werksgelände der Hackethalstraße angegeben. Da der Wasserverbrauch für die Produktion nicht relevant ist und vor allem durch die Sanitäranlagen und andere auch durch die Schwester-GmbHs genutzten Bereiche des Werksgeländes verursacht wird, wird hier eine Umlage des Gesamtverbrauchs gemäß der Mitarbeiterzahl herangezogen.

## 8.1.2 Output am Standort Hannover

Die Emissionen der SEH Engineering GmbH werden vorwiegend durch die Nutzung von Strom und Gas zum Betrieb der Schweißanlagen, den Kompressoren, den Kranen sowie der Heizung verursacht. Dazu wurden am Standort Hannover folgende Mengen an Output produziert und Emissionen der gelisteten Treibhausgase verursacht:

	Einheit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
Stahlbauteile	t	Maintenance /UMB	5.394	5.274	4.071	-
geleistete Fertigungsstunden	h	Controlling	171.159	185.959	154.157	-
Abwasser gesamt	m <sup>3</sup>	Abrechnung des Wasserversorgers	2.495	2.472	5.902	Unbemernte Leckage in der Frischwasserleitung
nicht gefährlich ohne Stahl	t	Abfallbilanz Remondis	221,5	155,8	89,3	inkl. 1 t Fäkalschlamm
Stahl zum Recycling	t	Abfallbilanz Remondis / TSR	728	786	766	-
gefährlich	t	Abfallbilanz Remondis	48,8	21,3	37,8	-
Gesamter Flächenverbrauch	m <sup>2</sup>	gem. Mietvertrag	54.000	54.000	54.000	keine Änderung
Bebaute Mietfläche	m <sup>2</sup>	gem. Mietvertrag	22.800	22.800	22.800	keine Änderung
Kohlendioxid CO <sub>2</sub> (Strom)	kg	UMB	458.414	471.110	384.509	Neuer Emissionsfaktor (344g/kWh Enercity Mix 2023)
Kohlendioxid CO <sub>2</sub> (Erdgas)	kg	UMB	809.974	666.307	729.798	0,201 kg/kWh
Kohlendioxid CO <sub>2</sub> (Diesel)	kg	UMB	148.572	28.073	25.149	2,64 kg/l; ab 2022 nur NR-Diesel aufgenommen
Methan CH <sub>4</sub>		UMB	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	-
Lachgas N <sub>2</sub> O		UMB				-
Hydrofluorkarbonat		UMB				-
Perfluorkarbonat		UMB				-
Stickstofftrifluorid		UMB				-
SF <sub>6</sub>		UMB				-
SO <sub>2</sub> (Diesel)	kg	UMB	132	24,42	22,16	-
SO <sub>2</sub> (Gas)	kg	UMB	7,25	5,98	6,55	-
NOX (Diesel)	kg	UMB	82	15,17	13,94	-
NOX (Gas)	kg	UMB	348	286	313	-
PM (Diesel)	kg	UMB	3,20	0,59	0,54	-
PM (Gas)	kg	UMB	0,44	0,36	0,39	-

Für die Berechnungen der Treibhausgasemissionen wurden folgende Umrechnungsfaktoren herangezogen:

Umrechnung von TJ in SO <sub>2</sub> (1 TJ = 66 kg SO <sub>2</sub> ) für Diesel	Umrechnung in kg CO <sub>2</sub>
Umrechnung von TJ in SO <sub>2</sub> (1 TJ = 0,5 kg SO <sub>2</sub> ) für Erdgas	Erdgas 0,201 [kWh]
Umrechnung von TJ in NO <sub>x</sub> (1 TJ = 41 kg NO <sub>x</sub> ) für Diesel	Strom 0,35 [kWh]
Umrechnung von TJ in NO <sub>x</sub> (1 TJ = 24 kg NO <sub>x</sub> ) für Erdgas	Diesel [l] 2,64
Umrechnung von TJ in PM (1 TJ = 1,6 kg PM) für Diesel	
Umrechnung von TJ in PM (1 TJ = 0,03 kg PM)	

Da Emissionen am Standort Hannover nur durch den Betrieb der Heizung (Gas) und die Nutzung von Strom verursacht werden, sind die Emissionen an Methan, Lachgas, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) nicht messbar.

Abfälle fallen am Standort Hannover vor allem im Bereich folgender Abfallfraktionen an:

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	2021	2022	2023	Menge
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	66,84	86,85	55,91	t
17 01 01	Beton	0	0	1,3	t
15 01 01-03	Verpackungen aus Holz	8,64	12,15	7,26	t
17 05 04	Boden und Steine, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen	0	0	0	t
17 09 04	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	4,86	2,12	0,86	t
12 01 17	Strahlmittelabfälle	8,10	16,40	15,52	t
17 02 04*	Gas, Kunststoff, Holz, die gefährlichen Stoffe enthalten	30,86	18,22	31,58	t
13 02 05*	Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe und Schmieröle auf Mineralölbasis	4,60	0	1,56	m <sup>3</sup> ; in 2022 nicht abgefahren
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien	1,20	0,46	0,58	t

## 8.2 Umweltleistung am Standort Dortmund

### 8.2.1 Input am Standort Dortmund

	Einheit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
Wasserverbrauch (über Wasserwerk)	m <sup>3</sup>	Sekretariat Dortmund	55	58	47	Verbrauch gemäß Umlageschlüssel in der Nebenkostenabrechnung bezogen auf die angemietete Fläche (443 m <sup>2</sup> ). Keine Erfassung des tatsächlichen Verbrauchs.
Erdgas gesamt gem. Abrechnung	kWh	Sekretariat Dortmund	36.417 201g CO <sub>2</sub> /kWh	30.395 201g CO <sub>2</sub> /kWh	28.933 201g CO <sub>2</sub> /kWh	Verbrauch gemäß Umlageschlüssel in der Nebenkostenabrechnung bezogen auf die angemietete Fläche (443 m <sup>2</sup> ). Keine Erfassung des tatsächlichen Verbrauchs.
Stromverbrauch gem. Abrechnung	kWh	Sekretariat Dortmund	15.624 282/543g CO <sub>2</sub> /kWh	13.455 543g CO <sub>2</sub> /kWh	13.414 0/541g CO <sub>2</sub> /kWh	Allgemeinstrom mit 0g CO <sub>2</sub> /kWh
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien		Sekretariat Dortmund	-	-	-	-
Diesel	l tJ	Sekretariat Dortmund	-	-	-	-
Papier DIN A4	Blatt	Sekretariat Dortmund	58.509	43.783	26.417	auftragsbedingte Schwankung
Papier DIN A3	Blatt	Sekretariat Dortmund	6.501	4.865	2.935	auftragsbedingte Schwankung
Tonerkartuschen Plotter	kg	Sekretariat Dortmund				keine gesonderte Erfassung, da Abrechnung über Leasing-/Wartungsvertrag
Tonerkartuschen Kopiergeräte	l	Sekretariat Dortmund	-	-	-	

## 8.2.2 Output am Standort Dortmund

	Einheit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
Keine Fertigungsmenge zu definieren, da nur Verwaltungstätigkeiten	-	-	-	-	-	-
Abwasser gesamt	m <sup>3</sup>	Abrechnung des Wasserversorgers	55	58	47	gemäß Nebenkostenabrechnung
nicht gefährlich	t	Abfallbilanz Remondis	-	-	-	-
gefährlich	t	Abfallbilanz Remondis	-	-	-	-
Aktenvernichtung Archiv	m <sup>3</sup>	Abfallbilanz Remondis	-	-	-	-
Bebaute Mietfläche	m <sup>2</sup>	gem. Mietvertrag	443	443	443	408+35 anteilige Gemeinschaftsfläche
Kohlendioxid CO <sub>2</sub> (Strom)	kg	UMB	7.258	7.306	5.959	geänderter Strommix des Anbieters
Kohlendioxid CO <sub>2</sub> (Gas)	kg	UMB	7.319	6.140	5.816	Verbrauch gemäß Umlageschlüssel der Nebenkostenabrechnung.
Methan CH <sub>4</sub>		UMB	-	-	-	
Lachgas N <sub>2</sub> O		UMB	-	-	-	
Hydrofluorkarbonat		UMB	-	-	-	
Perfluorkarbonat		UMB	-	-	-	
SF <sub>6</sub>		UMB	-	-	-	
SO <sub>2</sub> (Diesel)	kg	UMB	-	-	-	
SO <sub>2</sub> (Gas)	kg	UMB	-	-	-	
NOX (Diesel)	kg	UMB	-	-	-	
NOX (Gas)	kg	UMB	-	-	-	
PM (Diesel)	kg	UMB	-	-	-	
PM (Gas)	kg	UMB	-	-	-	

Da die Abrechnung von anderen emissionsverursachenden Stoffen über die Nebenkosten stattfindet, sind keine weiteren Emissionen an Treibhausgasen für diesen Standort zu ermitteln. Die Abfälle werden über den Siedlungsabfall der allgemeinen Verwertung zugeführt und Abwasser wird ebenfalls über die Nebenkosten abgerechnet.

### 8.3 Kennzahlen Standort Hannover

Für die SEH Engineering GmbH wurden am Standort Hannover die folgenden Kennzahlen zu den Kernindikatoren ermittelt und in Bezug zur gefertigten Tonne Stahlprodukt gesetzt.

Die Materialeffizienzkennzahlen werden projektbezogen erhoben und als Betriebsgeheimnis bewertet.

Hinsichtlich der Energiekennzahlen ist anzumerken, dass bisher noch kein Bedarf bestand in statische und dynamische Einflussgrößen zu differenzieren. Aufgrund der starken Volatilität der Kennzahlen haben wir ab 2024 beschlossen diese Differenzierung vorzunehmen.

	Datenherkunft/ Messmethode	Häufigkeit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
Stromverbrauch kWh / t Stahlprodukt	Abrechnungsdaten Energieversorger	jährlich	Maintenance/ UMB	270	255	275	neue Klimaanlage in 2021
Stromverbrauch kWh / geleistete Fertigungsstunde	Controlling	jährlich	UMB	8,50	7,24	7,25	optimierte Anlagen (Kompressoren, etc.)
Stromverbrauch Beleuchtung Fertigung kWh/m <sup>2</sup> /h	Berechnung Inst.	jährlich	Maintenance/ UMB	0,0029	0,0029	0,0029	keine Änderung in der Beleuchtungstechnik
Gasverbrauch kWh / t Stahlprodukt	Abrechnungsdaten Energieversorger	jährlich	Maintenance/ UMB	747	629	892	produktionsabhängige Schwankung, Sturmschaden H.3
Gasverbrauch kWh / geleistete Fertigungsstunde	Controlling	jährlich	UMB	23,5	17,83	23,55	sehr geringe Fertigungs-h in 2023
Gasverbrauch Heizung Fertigung kWh/m <sup>2</sup> /h	Berechnung Inst.	jährlich	Maintenance/ UMB	0,11	0,11	0,11	keine Änderung in der Heizungstechnik
Gesamtverbrauch Technische Gas / t Stahlprodukt	Daten aus Abrechnungen / Lieferscheinen	jährlich	Maintenance/ UMB	36,8	37,4	49,4	sehr geringe Tonnage in 2023
Wasserverbrauch m <sup>3</sup> / t Stahlprodukt	Abrechnung des Wasserversorgers	jährlich	Maintenance/ UMB	0,46	0,47	1,45	unerkannte Leckage / Produktionsschwankung
t Abfall / t Stahlprodukt	Bilanz des Abfallentsorgers	jährlich	Maintenance/ UMB	0,185	0,183	0,219	sehr geringe Tonnage in 2023
g CO <sub>2</sub> /km Strecke mit Flottenfahrzeug	Auswertung Fahrtenbücher	jährlich	Maintenance/ UMB	154,76	-	-	Wegfall ab 2022 da nahezu vollständig der Montage zuzuordnen
Absolut kg CO <sub>2</sub> aus NR-Diesel	Tankrechnungen	jährlich	Maintenance/ UMB	23.929	28.073	21.149	Ab 2. HJ 2021 2. Plattformwagen

Da im Bereich der biologischen Vielfalt nur die bebaute Mietfläche relevant ist, ist hier die Bildung entsprechender Kennzahlen nicht in sinnvoller Art und Weise möglich.

## 8.4 Kennzahlen Standort Dortmund

	Datenherkunft/ Messmethode	Häufigkeit	Verantw. Erfassung	2021	2022	2023	Bemerkung
Stromverbrauch kWh / MA pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	1.420	1.495	1.677	Verbrauchsangabe über Umlage (5,48 ) und Eigenbe- zug; 8 MA;-1 MA gegen- über 2022
Gasverbrauch kWh / MA pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	3.311	3.377	3.617	Verbrauchsangabe über Umlage (5,48 ) und Eigenbezug; 8 MA;-1 MA gegen- über 2022
Stromverbrauch kWh / m <sup>2</sup> pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	35,27	30,37	30,28	Verbrauchsangabe über Umlage (5,48 ) und Eigenbe- zug; 443m <sup>2</sup>
Gasverbrauch kWh / m <sup>2</sup> pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	82,21	69,83	65,31	Verbrauchsangabe über Umlage (5,48 ) 443m <sup>2</sup>
m <sup>3</sup> / MA pro Jahr	Abrechnung des Wasserversor- gers	jährlich	Maintenance/ UMB	5	6,4	5,9	Verbrauchsangaben gemäß Nebenkos- tenabrechnung. Mit- arbeiterreduzierung findet aufgrund des Verteilschlüssels (m <sup>2</sup> ) keinen Eingang in die zugewiesenen m <sup>3</sup> . 8 MA

Da zu den übrigen Kernindikatoren am Standort Dortmund keine ausreichenden Daten vorhanden sind, ist hier die Bildung entsprechender Kennzahlen nicht in sinnvoller Art und Weise möglich.

## 9. Bewertung der Zielerreichung im Jahr 2023

### Kontinuierliche Ziele

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verant.	Res- sourc e [€]	Status
0.							
0.1	Einsparung von Diesel	Die Einsparung kann nicht konkret beziffert werden, ergibt sich allerdings aus der verbesserten Energieeffizienzklasse der Reifen	Anschaffung von Spritsparreifen / Eco-Reifen für die Flottenfahrzeuge	fortlaufend	Einkauf	-	-
0.2	Förderung von Biodiversität	ca. 150 m <sup>2</sup>	Blühwiese auf dem Werksgelände	fortlaufend	UMB/ Mainten ance	-	Verzicht auf Grünpflege an definierten Stellen
0.3	Energieeffizienzsteigerung	Reduktion des Stromverbrauchs in kWh um min. 1% des Gesamtjahresverbrauchs	Begrenzung der Klimatisierung auf maximal 26°C (bis auf Serverräume).	fortlaufend	Herr Walkow iak	-	Umgesetzt in III/2022, wird kontinuierlich fortgeführt
0.4	Energieeffizienzsteigerung	Stromverbrauchsreduktion bei elektrischen Geräten	Durchführung eines Verbrauchs-Check zu Verifizierung von „Stromfressern“ und sukzessiver Ersatz durch effiziente Geräte	fortlaufend	Herr Pesic	-	Findet Berücksichtigung bei Reparatur/Austausch
0.5	Energieeffizienzsteigerung	Reduktion des Stromverbrauchs in kWh um min. 1% des Gesamtjahresverbrauchs	Bedarfsgerechte Schaltung der Hallenabluftanlage		Herr Richter	-	Eine Regelung ist umgesetzt
0.6	Energieeffizienzsteigerung	Reduktion des Stromverbrauchs in kWh um min. 3% des Gesamtjahresverbrauchs für Druckluft (ca. 1.300 kWh/a)	Beschaffung Druckluftleckage-Ortungsgerät und sukzessive Leckagebeseitigung	fortlaufend	Herr Pesic	-	Gerät wurde beschafft und ist im Einsatz
0.7	Erhöhung der Abfallverwertungsquote	Siehe Bilanz GewerbeAbfV	Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter, bessere Kennzeichnung der Abfallgebinde	fortlaufend	Herr Walkow iak	-	Aufnahme in die jährlichen Unterweisungen

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verant.	Res- source [€]	Status
0.8	Etablierung eines Ideenwettbewerbs (Task Force Energie)	Konzept	Kommunikation des Ideenwettbewerbs an die Belegschaft.	Ab 08 2022 laufend	Herr Schücke	-	Kommunikation ist erfolgt
0.9	Umweltbewusstsein steigern	Konzept	Thematisieren von Umweltbelangen in den ASA-Sitzungen	Ab 08 2022 laufend	Herr Schücke	-	fortlaufend

### Ziele 2022/23

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verantw.	Res- source [€]	Status
<b>1.</b>	<b>Senkung des Stromverbrauchs</b>						
1.1	Senkung der benötigten elektrischen Energie	Mögliches Einsparpotential bei idealer Umsetzung 10 – 20 % Gesamtstrom	Konzept zum Einbau eines E-Saver bei der Stromspeisung zur Nutzung des Oberstroms	08 2021 – IV 2024	Herr Pesic	-	Angebote liegen vor, erstes Gespräch hat stattgefunden, Langzeitmessung zum Nutzen im 2. HJ 2024;
1.2	Optimierung von Potentialanalysen	ohne	Beschaffung einer zugelassenen Messzange (Strom)	ab 12 2022	Herr Pesic	-	Eine Messzange liegt vor, Messungen zu ungenau, kein Nutzen
<b>2.</b>	<b>Senkung der Umweltbelastungen (Emissionen) und Ressourcenverbrauch</b>						
2.1	Senkung der verkehrsbedingten CO2 Emissionen	Derzeit noch konzeptionell, angestrebt 2 Ladesäulen	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	06 2021- IV 2024	Herr Schücke	6.000 €	Noch in Klärung, keine kurzfristige Umsetzung; Standortfrage offen
2.2	Verbesserung des Notfallmanagements, Senkung der Umweltbelastung im Brandfall	Ohne	Prüfung der Wirksamkeit des Hausalarms durch eine Evakuierungsübung	bis 11 2022	Herr Eilers	-	Evakuierungsübung wurde 2023 durchgeführt; Überarbeitung Flucht und Rettungswege

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verantw.	Res- source [€]	Status
2.3	Reduzie- rung des Wasserver- brauchs	Reduzierung des jährlichen Wasserver- brauchs um 5%	Technische Op- timierung der Duschköpfe und Bewusstseinsbil- dung der Mitar- beiter	Bis Mitte 2023	Herr Pesic	12.000 €	Nicht erkannte Le- ckage in IV/2023 haben Positivwir- kung verhindert
<b>3.</b>	<b>Senkung des Gasverbrauchs (Task Force Energie)</b>						
3.1	Reduktion der Hei- zenergie	Konzept	Erneuerung und Beschaffung von Anlagen mit ver- ringertem Gas- verbrauch. Abwärmenut- zung klären	IV/ 2023 – I/2024	Mitglieder Task Force Energie	-	Brennwertgerät ist bestellt wird instal- liert.

## 10. Umweltprogramm und Zielsetzung

Die SEH definiert die Umweltziele im Einklang mit ihrer Umweltpolitik sowie den bedeutenden Umweltaspekten. Der Erreichungsgrad der Ziele und die umzusetzenden Maßnahmen werden regelmäßig überprüft. Folgende neue Zielsetzungen wurden definiert, ergänzend zu den noch laufenden Zielvorträgen aus 2023.

### Ziele 2024

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verantw.	Res- source [€]	Status
1.	<b>Senkung des Gasverbrauchs (Task Force Energie)</b>						
1.1	Reduktion der Heizenergie	Konzept	Erneuerung der Hallenfassade Halle 3 Nord-West, gemäß GEG	II-III/024	Herr Pesic	-	III/2024 Fassade saniert
2	<b>Senkung des Stromverbrauchs</b>						
2.1	Steigerung Anteil regenerativer Energie	Reduktion des Netzstromverbrauchs	PV-Anlage auf dem Verwaltungsbau	Ende 2024	Herr Geske/ Herr Pesic	-	Prüfung zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit; Standortfrage
2.2	Energieeffizienzsteigerung	Reduktion des Stromverbrauchs ca. 12.000kWh/a	Inbetriebnahme effizienteres UP-Portal in H. 7	2. HJ 2024	Herr Pesic/Herr Richter	-	Installation überarbeiteten Maschine in Vorbereitung
2.3	Energieeffizienzsteigerung	Erhöhung der Genauigkeit der energetischen Bewertung	Beschaffung von zugelassenen Messstellen (Strom)	IV 2024	Herr Pesic	-	In Abhängigkeit der Standortfrage
3	<b>Stärkung der Einbindung der Mitarbeiter zur Verbesserung der Umweltleistung</b>						
3.1	Umweltbewusstsein steigern	Reduzierung pers. CO2-Bilanz	Einführung Deutschlandticket für mindestens 10% der Belegschaft	Ab 1.HJ 2023 fortlaufend	Frau Krajcovicova	-	Status aktuell 13%
3.2	Umweltbewusstsein steigern	Reduzierung pers. CO2-Bilanz	Nutzung Dienstrad für mindestens 5 % der Belegschaft	Ab 1.HJ 2023 fortlaufend	Frau Krajcovicova	-	Status aktuell 6 %

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verantw.	Res- source [€]	Status
3.3	Umweltbewusstsein steigern	Reduzierung CO2-Bilanz	Europäische Nachhaltigkeitswochen im Eiffage-Konzern	09-10 2024	Herr Schücke	-	In Vorbereitung
4.	<b>Senkung der Umweltbelastungen (Emissionen) und Ressourcenverbrauch</b>						
4.1	Verbesserung des Notfallmanagements, Senkung der Umweltbelastung im Brandfall	Konzept	Überarbeitung Rettungskonzept	2. HJ 2024	unico	-	Einarbeitung Resultate Evakuierungsübung.
4.2	Reduzierung des Wasserverbrauchs	Reduzierung des jährlichen Wasserverbrauchs um 5%/MA	Technische Optimierung der Duschköpfe und Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter	2. HJ 2024	Herr Pesic	-	In wirtschaftlicher und technischer Klärung, Umsetzung 2. HJ 2024
4.3	Reduzierung CO-Bilanz	Konzernvorgaben 2019-2030: Scope 1 -46% Scope 2 -46% Scope 3 -30%	Einsatz regenerativer Energie; Energieeinsparungen	sofort	Herr Schücke	-	½ jährliches Monitoring durch den Konzern über ENABLON
4.4	Reduzierung Versiegelung	Konzept zur Entsiegelung von Flächen	Versiegelte Flächen wenn möglich Schottern	2. HJ 2024	Herr Pesic	-	Mögliche Flächen werden verifiziert, ansonsten siehe Standortfrage
4.5	Re-Use von Baumaterial	to	Nachnutzung von Abrissmaterial beim Abriss der Brücke Leverkusen	I/2024	Herr Schücke	-	Abriss der Brücke läuft, erwartete Tonnage ca. 1.000 to
5.	<b>Steigerung der Biodiversität</b>						
5.1	Biodiversität steigern	Ohne	Biodiversityplan Eiffage	1.HJ 2024	Herr Schücke Herr Walkowiak		Einzelne Massnahmen des Plans in der Umsetzung (Bsp. Bienenhotel, Blühwiese, Baumpatenschaft)

### 11. Termin der nächsten Umwelterklärung / Gutachtererklärung

Diese Umwelterklärung wurde im August 2024 erstellt und dem Umweltgutachter Herrn Precht zur Validierung vorgelegt. Sie wird jährlich aktualisiert und durch den Umweltgutachter für gültig erklärt. Die nächste Umwelterklärung wird demnach im zweiten Halbjahr 2025 erstellt. Die Erklärung des Umweltgutachters Matthias Precht ist dieser Umwelterklärung beigefügt.

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten bei der SEH Engineering GmbH (gemäß Anhang VII der EMAS III)

Der Unterzeichnende, Herr Dipl.-Ing. Matthias Precht, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0255, zugelassen für den Bereich (NACE-Code WZ 2008: 25.11), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die nachfolgenden Standorte der SEH Engineering GmbH

Organisation	Anschrift
SEH Engineering GmbH, Hannover	Hackethalstraße 4, 30179 Hannover
SEH Engineering GmbH, Dortmund	Borussiastraße 112, 44149 Dortmund

wie in der Umwelterklärung 2024 der SEH Engineering GmbH für den Berichtszeitraum 2023 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2017/1505 und Verordnung VO (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2017/1505 und Verordnung VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Braunschweig, 17. September 2024



Dipl.-Ing. Matthias Precht  
Umweltgutachter